

# In der Kraft des Gebetes

## Entwurf für eine Fronleichnamsprozession 2009

Erarbeitet und zusammengestellt von Michael Teipel, Diözesanstelle Berufe der Kirche

### **Roter Faden:**

Jeder religiöse Mensch betet. Das Gebet ist die Form, die Beziehung zu Gott zu leben, sei es in der Bitte oder im Dank, sei es im Lob oder gar in der Klage – jede Form drückt lebendige Beziehung zu Gott aus. Der vor 25 Jahren verstorbene Karl Rahner fasste es so zusammen: „Ich glaube, weil ich bete.“

Das Gebet verändert den Beter und seine Beziehung zu Gott und es verändert die Welt: Vor 20 Jahren trugen die Montagsgebete in der Nikolaikirche in Leipzig wesentlich zum Fall der Mauer bei. In der Kraft des Gebetes ist in diesem Sinne die Überschrift des Jubiläums der Gebetsgemeinschaft für geistliche Berufe (PWB).

Die Fronleichnamsprozession ist konzipiert als Gebet der Gemeinde, die ihren Weg in Kirche und Gesellschaft geht; Gemeinde in der jeder Mensch seine Berufung lebt und gefördert wird.

Die Liedvorschläge beziehen sich auf das Gotteslob (GL) und das Liederbuch Erdentöne Himmelsklang (EH).

### **Verwendete Gebetsbilder:**

- Gebet für die Priester und Seelsorger in unserer Gemeinde (gratis)
- Gebet zum Jahr der Berufung (gratis)
- Jahresgebet der Berufungspastoral 2009 (-,12 /Stück)

Zur Bestellung der Gebetsbilder: [mail@dein-weg-bewegt.de](mailto:mail@dein-weg-bewegt.de)

## 1. Station Gebet als Bitte

Lied:	Lobe Zion deinen Hirten	(Gotteslob/ GL 545)
	oder: Herr, unser Herr	(GL 298)
	oder: Meine Zeit steht in deinen Händen	(EH 121)

### Einleitende Worte:

Wie das Volk Israel erleben auch heute viele Menschen Not und Leid. Wenn sie zu Gott rufen, werfen sie all ihre Hoffnung auf ihn. Nur er kann Rettung bringen, von ihm allein ist Heilung und Segen zu erwarten.

Heute fällt vielen Menschen ein solches Beten schwer, sie wollen Gott nicht mit ihren Problemen belasten, in der Meinung das gehöre sich nicht. Andere zweifeln am tatkräftigen Beistand Gottes in der Welt. Der biblische Beter macht uns vor, wie wir beten können.

### Lesung aus dem Buch Baruch (2,13-14a. 15-17a. 27)

Herr, Gott Israels! Du hast dein Volk aus Ägypten geführt mit starker Hand, mit Zeichen und Wundern, mit großer Macht und erhobenem Arm, und hast dir einen Namen gemacht bis auf den heutigen Tag. Erhöre, Herr, unser Gebet und unsere Bitte! Rette uns um deinetwillen! So soll die ganze Welt erkennen, dass du der Herr, unser Gott, bist. Dein Name ist ja über Israel und seinem Stamm ausgerufen. Herr, schau herab von deiner heiligen Wohnung, und achte auf uns! Neige, Herr, dein Ohr, und höre! Öffne, Herr, deine Augen, und schau! Du, Herr, unser Gott, hast an uns nach deiner ganzen Güte gehandelt und nach all deinem großen Erbarmen.

Wort des lebendigen Gottes.

## Fürbitten

Gott ist uns zugewandt, er ist für uns da. Seine Nähe zu suchen ist unsere Streben als Christinnen und Christen. So bitten wir ihn:

1. Menschen richten sich mit ihren Bitten an Dich. Erhöre ihr Rufen und öffne ihnen Augen und Herz, damit sie deinen Beistand in ihrem Le-ben erkennen.

**Du Gott des Lebens.** *(singen)*

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

2. Kinder, Jugendliche und Erwachsene suchen ihren Weg in der Welt. Führe sie mit deinem Ruf in ein gelingendes Leben hinein

**Du Gott des Lebens.**

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

3. Kranke Menschen sind oft von Einsamkeit und Schmerz geplagt. Lass sie deine Nähe spüren und ermögliche ihnen heilsame Erfah-rungen mit dir. Stelle ihnen Menschen zur Seite, die mit ihnen die Hoffnung leben.

**Du Gott des Lebens.**

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

4. Uns beschäftigen viele Fragen nach der Zukunft der Kirche. Zeige uns Wege den Glauben zu leben und zu gestalten und hilf uns, unse-ren eigenen Beitrag zu leisten.

**Du Gott des Lebens.**

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

5. In diesem Jahr beten wir besonders um geistliche Berufungen und Berufe. Öffne das Herz junger Menschen für einen geistlichen Weg.

**Du Gott des Lebens.**

**A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

Gütiger Gott, höre Bitten und Dank, Klage und Lob deiner Gemeinde. Dir vertrauen wir uns an, damit wir leben können, heute und alle Tage unseres Lebens.

Amen.

Lied: Danket dem Herrn, denn er ist gut (GL 833)

oder: Kleines Senfkorn Hoffnung (GL 054)

oder: Meine Hoffnung und meine Freude (EH 273)

## Gebet:

Gott unser Vater.

Wir sind als deine Gemeinde versammelt

und rufen dich an:

Öffne unser Ohr,

damit wir hören und verstehen,

was du uns heute sagen willst.

Gib uns ein gläubiges Herz,

damit unser Beten dir gefällt

und unser Leben vor dir bestehen kann.

Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

Amen.

MB 305

## Eucharistischer Segen

## 2. Station Das Gebet der Gemeinde

- Lied: Das Heil der Welt (GL 547)  
oder: Nun lobet Gott im hohen Thron (GL 265)  
oder: Jetzt ist die Zeit (EH 139)

### Einleitende Worte:

Gott ist es, der den ersten Schritt auf den Menschen zu macht, er ruft ihn ins Leben und beruft ihn in seine Nachfolge. Die christliche Gemeinde lebt davon, dass jeder Mensch seine eigenen Begabung und seine Talente einbringt. Im Miteinander kommen alle zur Entfaltung und dienen so dem Aufbau des Reiches Gottes.

### Lesung aus dem zweiten Brief an die Thessalonicher (2,16-3,3.5)

Jesus Christus aber, unser Herr, und Gott, unser Vater, der uns seine Liebe zugewandt und uns in seiner Gnade ewigen Trost und sichere Hoffnung geschenkt hat, tröste euch und gebe euch Kraft zu jedem guten Werk und Wort. Im übrigen, Brüder und Schwestern, betet für uns, damit das Wort des Herrn sich ausbreitet und verherrlicht wird, ebenso wie bei euch. Betet auch darum, dass wir vor den bösen und schlechten Menschen gerettet werden; denn nicht alle nehmen den Glauben an. Aber der Herr ist treu; er wird euch Kraft geben und euch vor dem Bösen bewahren. Der Herr richte euer Herz darauf, dass ihr Gott liebt und unbeirrt auf Christus wartet. Wort des lebendigen Gottes.

**Gebet:** Litanei vom heiligen Geist (943, besonders 2+4)

oder: Psalm 22 C, Herr deine Treue will ich künden in der Gemeinde (GL 717, 1+2)

### Überleitung

Priester und Seelsorge haben die Aufgabe, der Gemeinde die Nähe Gottes immer wieder neu nahe zu bringen. Dabei sind sie selbst als Glaubende unterwegs und bedürfen der Nähe Gottes.

Im Jubiläumsjahr des monatlichen Gebetstags für geistliche Berufe und mit Blick auf das ausgerufene ‚Jahr der Priester‘ beten wir:

## Gebet für die Priester und Seelsorger in unserer Gemeinde

(gratis bei der Diözesanstelle Berufe der Kirche zu beziehen)

### Gebet:

Herr unser Gott.

Junge und alte Menschen,

einfache und kluge,

erfolgreiche und solche, die sich schwer tun,

hast du hier zusammengeführt als deine Gemeinde.

Gib einem jeden etwas von deinem guten, heiligen Geist

damit wir dich und uns selbst

und einander besser verstehen

und vorankommen auf dem Weg,

auf den du uns miteinander gestellt hast.

Darum bitten wir durch Jesus Christus unseren Herrn.

Amen.

MB 310,15

**Lied:** Das Geheimnis laßt uns künden (GL 544)

oder: Singt dem Herrn alle Völker und Rassen (GL 016 / EH 104)

oder: Alle Knospen springen auf (EH 138)

### Eucharistischer Segen

### 3. Station Gebet und Kraft

- Lied: Den Herren will ich loben (GL 261)  
oder: Singt dem Herrn alle Völker und Rassen (GL 016 / EH 104)  
oder: Alle Knospen springen auf (EH 138)

#### Einleitende Worte:

Jesus will den Menschen begegnen. Er geht auf die Kranken, die Ausgestoßenen, die Kinder zu und die Begegnung mit ihm ist heilsam. Immer wieder zieht sich Jesus zum Gebet mit Gott zurück, so bei seiner Taufe, nach der Speisung der Viertausend und schließlich am Ölberg. Das Gebet als Form der innigen Beziehung mit Gott war ihm wichtig, damit er seinen Weg gehen konnte.

Jesus sucht die Nähe Gottes und braucht seine Kraft. Er weiß, dass er mit allem zu Gott kommen kann, er legt sein Leben in Gottes Hand und erfährt, dass dieser seine Bitte erhört und erfüllt. Diese Botschaft lehrt er den Menschen:

#### Lesung aus dem aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus (Mt 5,1-2. 7,7-8)

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.

Wort des lebendigen Gottes.

#### Überleitung

Dieses Beten übte eine solche Faszination auf die Jünger aus, dass sie Jesus fragten: Herr, lehre uns beten. Mit den Worten Jesu beten auch wir heute (bewusst und langsam, Zeile für Zeile und ‚verkosten‘ so die einzelnen Worte):

## Vater unser

Litanei: Lehre uns Herr, deinen Willen zu tun (GL 170)

oder: Gebet zum Jahr der Berufung (gratis bei der Diözesanstelle Berufe der Kirche zu beziehen)

Lied: Wer unterm Schutz des Höchsten steht (GL 291)

oder: Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt (EH 16)

oder: Nada te turbe (EH 276)

## Eucharistischer Segen

**Hier bin ich, sende mich****4. Station Hier bin ich, sende mich**

Lied: Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft (GL 242)

oder: Erde singe (GL 014; EH 271)

oder: Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen (EH 265)

**Einleitende Worte:**

Die alttestamentlichen Berufungsgeschichten berichten immer wieder das gewaltige Einbrechen Gottes in das Leben eines Menschen. Gott beruft – Bei allem Widerstand, den der Mensch ihm entgegen setzen mag, letztlich geht er den Weg.

Doch der Mensch folgt nicht als Gefangener. Er geht mit, weil er seinen Weg gefunden hat und weiß, dass er ihn mit Gott an der Seite gehen kann. So auch der Prophet Jesaja:

**Lesung aus dem Buch Jesaja (Jes 6,1-8)**

Im Todesjahr des Königs Usija sah ich den Herrn. Er saß auf einem hohen und erhabenen Thron. Der Saum seines Gewandes füllte den Tempel aus.

Serafim standen über ihm. Jeder hatte sechs Flügel: Mit zwei Flügeln bedeckten sie ihr Gesicht, mit zwei bedeckten sie ihre Füße, und mit zwei flogen sie. Sie riefen einander zu: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heere. Von seiner Herrlichkeit ist die ganze Erde erfüllt. Die Türschwelle bebten bei ihrem lauten Ruf, und der Tempel füllte sich mit Rauch.

Da sagte ich: Weh mir, ich bin verloren. Denn ich bin ein Mann mit unreinen Lippen und lebe mitten in einem Volk mit unreinen Lippen, und meine Augen haben den König, den Herrn der Heere, gesehen. Da flog einer der Serafim zu mir; er trug in seiner Hand eine glühende Kohle, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. Er berührte damit meinen Mund und sagte: Das hier hat deine Lippen berührt: Deine Schuld ist getilgt, deine Sünde gesühnt. Danach hörte ich die Stimme des Herrn, der sagte: Wen soll ich senden? Wer wird für uns gehen?

Ich antwortete: Hier bin ich, sende mich!

Wort des lebendigen Gottes

**Psalm 43 mit KV: Meine Seele dürstet allezeit nach Gott (GL 762, 1+3)**

Oder: Jahresgebet der Berufungspastoral 2009

(für -,12 Euro/Stück bei der Diözesanstelle Berufe der Kirche zu beziehen)

**Lied: Tantum ergo / Sakrament der Liebe Gottes (GL 541/542)**

oder: Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen (EH 59)

oder: Herr, wir bitten: Komm und segne uns (K 193)

**Eucharistischer Segen**

**Lied: Großer Gott wir loben dich (GL 257)**

#### **Verwendete Gebetsbilder**

Gebet für die Priester und Seelsorger in unserer Gemeinde (gratis)

Gebet zum Jahr der Berufung (gratis)

Jahresgebet der Berufungspastoral 2009 (-,12 /Stück)

**Zur Bestellung der Gebetsbilder: [mail@dein-weg-bewegt.de](mailto:mail@dein-weg-bewegt.de)**